

Im Rahmen der Auseinandersetzung mit dem Vatikan hatten wir am Sonntag, den 16.03.2014 Herrn Dr. Heße, Administrator der Erzdiözese Köln, und Herrn Dr. Becker, Erzbischof der Erzdiözese Paderborn, eingeladen, zusammen mit der Gemeinde Hanna und Simeon über unsere priesterlichen Aufgaben zu sprechen. Leider haben beide den Termin nicht wahrgenommen.

Die Anwesenden kamen in ein sehr anregendes und vielfältiges Gespräch. Gern hätten wir dabei auch mit den beiden Verantwortlichen der Amtskirche über das kirchenrechtliche Verfahren zu unserem Priestersein gesprochen. Bei diesem Verfahren ist der Richter, die Vatikanische Kongregation für den Klerus, Vorgesetzter der beiden Ankläger der Diözesen, so dass rechtliche Minimalbedingungen nicht eingehalten wurden. Es gibt im juristischen Sinne keine Anklage.

Mit dem 16.03.2014 beenden wir daher die Auseinandersetzung mit dem Vatikan. Unsere seelsorgliche Arbeit ist auch mit dem römisch-katholischen Kirchenrecht vereinbar und der Beruf des selbstständigen katholischen Priesters und der selbstständigen katholischen Priesterin eine alternative Option.

Wir hoffen, dass sich viele Frauen und Männer dieser Möglichkeit, als Seelsorger zu arbeiten, zuwenden, um die Barmherzigkeit und Liebe Gottes und seine immer wieder neue bedingungslose Einladung zum Leben zu den Menschen zu bringen. In einiger Zeit werden wir den Berufsverband selbstständiger katholischer Priester und Priesterinnen gründen.

Die Korrespondenz finden Sie auf der Webseite www.LichtblickeDerSeele.de

Köln, den 22.03.2014

Norbert Reicherts & Christoph Schmidt
selbstständige katholische Priester
Zehnthofstr. 26
51107 Köln

DER DIÖZESANADMINISTRATOR
DES ERZBISTUMS KÖLN

Erzbistum Köln | Generalvikariat

Marzellenstraße 32 | 50668 Köln

Postanschrift:

Erzbistum Köln | 50606 Köln

Telefon 0221 1642 1262

Telefax 0221 1642 1220

info@erzbistum-koeln.de

www.erzbistum-koeln.de

Erzbistum Köln | Generalvikariat | 50606 Köln

Herrn
Christoph Schmidt
Zehnhofstr. 26
51107 Köln

Ihr Schreiben vom _____ Ihr Zeichen _____ SBKZ/GKZ _____ Bearbeiter/-in _____ Unser Zeichen _____ Datum
6. März 2014

Sehr geehrter Herr Schmidt,

mit Schreiben vom 3. März 2014 haben Sie mir in Kopie ein Schreiben zugeleitet, das Ihnen Vizeoffizial Kitta im Auftrag des Bischofs von Essen zugestellt hatte. Daher bin ich für diesen Vorgang nicht zuständig und bitte Sie, sich mit ihm in Verbindung zu setzen.

Gleichzeitig sprechen Sie eine Einladung für den 16. März 2014 aus, die ich nicht wahrnehmen werde.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Heße
Diözesanadministrator

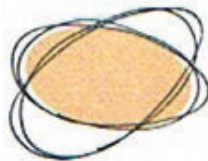
LICHTBLICKE DER SEELE

Ort und Zeit für Seelsorge und Theologie

Lichtblicke der Seele Zehnthofstr. 26 51107 Köln

Herrn
Dr. Stefan Heße
Marzellenstr. 32

50668 Köln



Christoph Schmidt
Priester
Diplom-Theologe
Psychotherapie HPG

Zehnthofstr. 26
51107 Köln
Tel.: 0221 / 2854201
Fax: 0221 / 2854202
E-Mail: info@lichtblickederseele.de
www.lichtblickederseele.de

Köln, den 03.03.2014

Sehr geehrter Herr Dr. Heße,

da ich davon ausgehe, dass Ihr Sekretär das Wort „ein“ mit dem Wort „vor“ verwechselt hat, bedanke ich mich für Ihre Einladung.

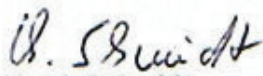
Mich wundert, dass Herr Dr. Meisner bei einem Anliegen, das ihm, nicht mir, wichtig ist, nicht persönlich mit mir sprechen wollte. Das hielte ich für angemessen. In diesem Zusammenhang verweise ich auf meine Einladungen aus meinen letzten Briefen. Leider hat er sich diesen möglichen Begegnungen nicht gestellt.

Vielleicht nehmen Sie meine Einladung an: Sie sind mir als der jetzige Administrator der Diözese Köln für Sonntag, den 16. März um 15.00 Uhr willkommen. Gemeinsam können wir uns mit der kleinen Gemeinde, die sich bei uns trifft, über unsere seelsorglichen und priesterlichen Aufgaben austauschen. Um 18.00 Uhr feiern wir in der Ökumenischen Kapelle Hanna und Simeon ökumenische Eucharistie.

Im Übrigen wiederhole ich meine Aussage, dass ich ein Gericht, bei dem der Kläger zugleich der Richter ist, nicht anerkenne und Sie meinerseits des Unrechts anklage. Der Europäische Gerichtshof wird über unseren Streit entscheiden.

Sollten Sie bis zu 09. März nicht absagen, gehe ich davon aus, dass Sie meine Einladung annehmen.

Mit freundlichen Grüßen


Christoph Schmidt
selbstständiger katholischer Priester

Zur Kenntnis
Papst Franziskus, Citta del Vaticano
Kongregation für den Klerus, Citta del Vaticano
Herrn Dr. Franz-Josef Overbeck, Essen

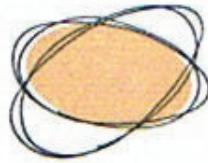
LICHTBLICKE DER SEELE

Ort und Zeit für Seelsorge und Theologie

Lichtblicke der Seele Zehnthofstr. 26 51107 Köln

Herrn
Hans Josef Becker
Domplatz 3

33098 Paderborn



Norbert Reicherts
Priester
Diplom – Theologe
Integrative Kunsttherapie

Zehnthofstr. 26
51107 Köln
Tel.: 0221 / 2854201
Fax: 0221 / 2854202
E-Mail: info@lichtblickederseele.de
www.LichtblickeDerSeele.de

Köln, den 25.02.2014

Sehr geehrter Herr Becker,

da ich davon ausgehe, dass Ihr Sekretär das Wort „ein“ mit dem Wort „vor“ verwechselt hat, bedanke ich mich ganz herzlich für Ihre Einladung.

Ich gebe zu, dass sie mich verwundert, da mir unbekannte Männer bei diesem Anlass etwas durch Sie mitteilen wollen. Ich halte es für angemessen, dass Sie dies dann auch persönlich tun.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf meine Einladungen aus meinen letzten Briefen an Sie. Leider haben Sie sich diesen möglichen Begegnungen nicht gestellt.

Daher lade ich Sie nochmals sehr herzlich für Sonntag, den 16. März um 15.00 Uhr zu uns ein. Gemeinsam können wir uns mit der kleinen Gemeinde, die sich bei uns trifft, über unsere seelsorglichen und priesterlichen Aufgaben austauschen. Um 18.00 Uhr feiern wir in unserer Ökumenischen Kapelle Hanna und Simeon ökumenische Eucharistie.

Sollten Sie bis zu 09. März nicht absagen, gehe ich davon aus, dass Sie meine Einladung annehmen.

Herzliche Grüße

Norbert Reicherts
selbstständiger katholischer Priester

Zur Kenntnis
Papst Franziskus, Citta del Vaticano
Kongregation für den Klerus, Citta del Vaticano
Herrn Dominicus Meier, Paderborn

Kontoinhaber: Norbert Reicherts
Bankverbindung: Kölner Bank e.G. BLZ 371 600 87 Ko.Nr. 763 144 6013
umsatzsteuerfrei § 19 UStG